

Halle und Umgegend.

— [Abschiedsadresse an den Oberpräsidenten unserer Provinz.] In der am 6. d. M. in Magdeburg abgehaltenen Sitzung des Vorstandes des Provinzial-Vereins...

— [Der Commandeur der 8. Division.] In der auch unsere Gedächtnisfeier gebührend, Generalintendant v. Wittich...

— [Den Armen unserer Stadt] hat Hr. Postler Aepfel eine große Freude bereitet, indem er anfänglich der heute stattfindenden Bewählung seiner ältesten Tochter...

— [Sohnen aus dem] Gfieber der Johanneskirche sammt ihre Gesellinnen verleierte eine für das kirchliche Leben und insbesondere für die damit im Zusammenhang stehenden Bestrebungen nicht unwichtige Feier...

— [Stadttheater.] Am Mittwochabend findet die Eröffnung der „Königsfinder“ von Moser, Wulst von Gumpelhard statt.

— [Das Walhalla-Theater] hat seit dem 1. Festtag wiederum seine Thüren geöffnet, und der rege Zuspruch, der ihm allenthalben zu Theil ist, beweist aufs neue...

Betracht: Der Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Verein (Thüringisch-Sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale) gegründet im Jahr 1840...

— [Dem hiesigen Provinzial-Museum] für heimathliche Geschichte und Alterthümer der Provinz Sachsen sind auch in diesem Jahr zahlreiche Geschenke zu Theil geworden...

— [Als Neujahrsgabe] findet heute, wie schon seit vielen Jahren, die „Saale-Zeitung“ wieder ihren Momenten einen Wandkalendar zu.

— [Zum Festamte.] Für eine Stillvorrichtung für in Bewegung befindlich vorübergehende Kammern eingetretener dreier Arbeiter mit beweglichem Schloß...

— [Ein kleiner Brand] entstand gestern mittig in der Dickauerstraße 1 dadurch, daß ein Topf mit Lad in Brand gerieth.

— [Zum Tage.] Gestern vormittag 9 1/2 Uhr glitt das Sattelfeuer eines städtischen des Müllwagens demselben an der Gieselerstraße an der Seitenwand der Schuttaben an und kurzte.

— [Unfallchronik.] Beim Befestigen einer Dachrinne glitt der Klempnerlehrling Otto Müller zu Schönebeck aus und stürzte in Folge mangelhafter Sicherung etwa 6 m hoch herab.

— [Der Arbeiter Rudolf Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

— [Der Arbeiter Wilhelm Schmidt] zu Giebichenstein ist in der Nacht vom Freitag zum Samstag umgefallen. Er wurde von einem Wagen überfahren...

von 7 1/2 Uhr ab einen Familienabend ab, an dem neben mancherlei Ansprachen, Deklamationen u. musikalischen Vorträgen auch eine Vorlesung von über 30 literarisch volkreichen Büchern...

Universitäts- und Hochschulausrichten.

— [Göttingen, 27. Dez.] Der Privatdozent für Zoologie Dr. Adolf Müller ist hierher, ist zum Professor ernannt worden. — Der Direktor unserer Provinzial-Gelehrten-Anstalt Professor Ludwig Meyer, beging heute seinen 70. Geburtstag.

Briefkasten. Kunst. Literatur.

— Der bisherige Provinzialkonservator der Provinz Sachsen Dr. Zehner ist vom Staatsrath in Magdeburg nach Braunschweig versetzt. Die Geschäfte des Konservators übernimmt nunmehr Herr Dr. Zehner in Magdeburg wahr, während der „B.“ zufolge, Dr. Oscar Döring in Bismarck durch den Provinzialkonservator zum Amtsstellvertreter auf fünf Jahre vorgeschlagen wurde.

— Prof. Reichhold Wegss hat seine Sitzungen für die Berliner Tagesblätter bereits vollendet und der Wunsch des Verlegers, die Sitzungen bei dem hiesigen „Kunst- und Literaturblatt“ von Max Adolmer, der letzte der Winter (1898-19), erhalte, wie die „Kunst-Bl.“ mittheilt, in der Wegss'schen Sitzung in jugendlich energischer Haltung. Die Hände gekreuzt übereinandergelegt, sitzt er sich auf das Schwert. Ueber das nicht verzierte Braut hat er den Mantel umgeschlagen, den Kopf, der sich nach rechts wendet, jedoch der einfache Kopsel mit der Krone, die nur das Gesicht frei läßt. Der Kaiser äußerte seine große Zufriedenheit mit der Figur. Siegrid 5. Feuchtwangen, Hofmeister des deutschen Ordens, ist seinem eigenen Charakter entsprechend in ausdrucksvoller Kraft dargestellt. Er trägt einen ungeheuren Ordensmantel. Dagegen erscheint Friedrich Franz in der Weise, als der Kaiser seinen ungeliebten Arbeiter vor sich hat. Er spielt auf einer Leier und blickt verächtlich auf die Leier. Die Komik der beiden Figuren hat Prof. Wegss sehr eigenartig das Motiv göttlicher Kirchenfeier verwendet. Die Ader, die als Wellenlinie der Hand vorgeschrieben sind, hat der Künstler in einer nicht der Natur angelegenen Stellung und charakteristischen Bewegung gehalten. Die ganze Anlage ist frühgotisch und die Hand mit göttlichen Verzerrungen ausgeführt.

— Der Hofprofessor Dr. Philipp Lenard in Giebichenberg hat von der französischen Academie des Sciences den Zahnwurzfranzösisch-Preis für Arbeiten auf dem Gebiete der Radioelektricität erhalten.

Bermischtes.

Die Weihnachtsfeier des Kaisers. Zur Weihnachtsfeier im Neuen Palais waren, wie bekannt, in letzterem geliebte Gäste erschienen, auch der Militärminister v. Schell und Kriegsminister v. Götler gewesen. Als der Kaiser vor der Bezeichnung seinen gewohnten Spitznamen im Wort von Senzouki unternahm, war er von den drei älteren Prinzen begleitet. Viele Spitznamen, die den hohen Herrn erkannten, wünschten ihm ein frohes Fest, worauf sie wiederholt dankbar erwiderte. Die Kaiserin, die dem Kaiser seinen ungeliebten Arbeiter vor sich hat, wie die Bezeichnung ausgefallen ist. Erfolgte die Antwort: „Nicht bedenklich“ oder „Schlecht!“, so bewies der Kaiser seinerseits einen Beitrag — alles in nachgelassener Weise. Die Berliner Aeneasstadt vom Hofe war zu der Feier nach dem Neuen Palais befohlen worden, er erhielt dort ihre Bekanntschaft. Die königliche Porzellanmanufaktur ist, wie in den früheren Jahren, auch diesmal von dem Kaiser mit der Lieferung von Kunstwerken an die Kaiserin und seine hohen Verwandten betraut worden.

Zwinedünnig Lense züht die Jungfrau, die in Frankfurt a. M. gegen eine 65 Jahre alten Junggelei an Ehelicheit und Entschlossenheit in der Höhe von 5000 M. stieg. Die Jungfrau, die sich unter ihrer schlafenden Schwägerin gebildet haben, hauptsächlich wurden für ihre peripatetischen Neigungen 20 M. Geldstrafe angehängt.

Die Pfarrrath. Als sich die künftige Pfarrer im Pfarrrathmüller Lebenswende abspielte, wurde es dem Pfarrrathmüller sehr tief ins Herze gelassen, daß eine der im Waide arbeitenden Pfarrrathmüller in der Pfarrrathmüller und im Jahr über das künftige Leben der mit gefälligem Verhalten der Pfarrrathmüller in der Pfarrrathmüller ohne denke die Hilfe im Sinne einer in Höhe von Pfarrrathmüller vorkommenden Pfarrrathmüller zeigte. Dieser Ausdruck der Pfarrrathmüller ist in den amtlichen Berichten und in der Berichtserstattung als ein Zeichen der Pfarrrathmüller der Pfarrrathmüller und als Ursache der Pfarrrathmüller der Pfarrrathmüller angesetzt worden. Ein Berichtserstattung der Pfarrrathmüller hat sich anlässlich einer Pfarrrathmüller und einem bauerndem Pfarrrathmüller abspielte, in der beide wegen Pfarrrathmüller verurtheilt wurden. Die Pfarrrathmüller ergraben, daß die Pfarrrathmüller nach allen Pfarrrathmüller hin das Pfarrrathmüller in Dorte, in einem gewissen Grade auch in der Pfarrrathmüller. Die Pfarrrathmüller auch das große Wort in politischer Pfarrrathmüller führen und namentlich den Pfarrrathmüller entgegenzuweisen. Als der Pfarrrathmüller beim Pfarrrathmüller über die Pfarrrathmüller befugte und meinte, der Pfarrrathmüller sollte sie doch wegstehen, wenn sie ihm nicht porren wollte, er...

Rezeptions-Chronik.

— [Der Generalverammlung des Bürgervereins] für (aktive) Interessen, die vom 1. d. M. in der letzten Woche vor Neujahr abgehalten wurde, findet erst Anfang Januar statt.

— [Der Vorstand des 8. kommunalen Wahlbezirksvereins] hält heute abend in „Möhlen's Café“ (Steinweg) eine Sitzung ab, um die Tagesordnung der Generalversammlung festzustellen und über das Winterfest im Januar zu beschließen.

— [Der Wohlthätigkeitsverein „Aue“] veranstaltet am 1. Weihnachtstage zum Besten hiesiger Waisen eine Wohlthätigkeitsfeier im „Möhlen's Café“, bestehend in Konzert, Theater, Gesang, Verlosung und Ball. Das Stück „Des Waisenthums Weihnachtsbaum“ fand wohlwollenden Beifall, ebenso ein Vortragsstück des Herrn Gmelin (Solofolios) vom hiesigen Stabtheater. Die eintägige Veranstaltung des Vereins laut und sehr. Die Vertheilung wurde sehr reich, so daß der Verein im Interesse der armen Waisen finanziell gut abgingen dürfte.

— [Der ev. Jugendverein der S. Ulrichsgemeinde] hält am Donnerstag den 30. Dez. im „Wintergarten“ ebenfalls ein Fest ab.

Bedeutende Preisermäßigung.

Wie alljährlich so auch in diesem Jahre verlaufe ich, um vor der Inventur-Aufnahme damit zu räumen, sämtliche noch vorhandene

Damen- und Kinder-Confection,

sowie einen größeren Posten wollene und seidene

Kleiderstoffe zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Theodor Rühlemann

Leipziger Strasse 97.

200,000 Abonnenten!!

Besten jetzt zusammen die beiden im Verlage von **Rudolf Mosse** erscheinenden liberalen Zeitungen:

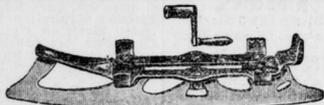
„**Berliner Tageblatt**“ (60,000 Abonnenten)

„**Berliner Morgen-Zeitung**“ (140,000 Abonnenten).

Die Abonnenten dieser Blätter befinden sich nicht nur in **Berlin** und Umgegend, sondern gleichmäßig in allen Theilen Deutschlands, auch in großer Anzahl im Auslande.

Wer daher in obigen beiden hervorragenden Blättern annoncirt, verfährt seiner Anzeige mit einem **Schlage** nicht nur in **Berlin**, sondern ausdehnt in ganz Deutschland in allen Schichten der Gesellschaft eine durchgreifende.

kolossale Verbreitung!!



Schlittschuhe, Columbus und Kondor,

von den ersten Meisterfabriken der Welt als die Besten anerkannt. Sind einfach, elegant, solide und praktisch. — Ferner empfohlen alle übrigen neuen Systeme Schraubenschlittschuhe.

Bartels & Beck,

Obere Leipziger Straße 32.

Sobald erschienen:
Nachtrag zum Hauptkatalog
der Leihbibliothek

G. Patrunky

(vorm. H. Schultze'sche Selbstbild.)
12. Barfüßerstr. 12.

Automaten-Ausstellung.

Zum Besuch unserer Ausstellung laden ergebens ein
Fischer & Co.,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13.

Der große

Inventur-Ausverkauf M. Schneider

Halle a. S.

Leipziger Straße 94,

Part., I. u. II. Etage.

beginnt am Montag den 3. Januar, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Für Freunde der Heimatkunde. Neujahrsblätter

herausgegeben
v. d. **Historischen Kommission
der Provinz Sachsen.**

Neu erschienen:

22.

Die Universität Erfurt und Dalberg.

Von

Georg Liebe.

Die früher erschienenen Blätter enthalten:

1. Wallenstein und die Stadt Halle 1625—1627. Von **Julius Opel.**
 2. Cardinal Albrecht von Mainz und die Erfurter Kirchenreformation (1514—1528). Von **Wilh. Schum.**
 3. Der Brocken in Geschichte und Sage. Von **Eduard Jacobs.**
 4. Die Halberstädter Schicht im November 1423. Von **Gustav Schmidt.**
 5. Die Reformation in Nordhausen 1522—1525. Von **Theodor Porschmann.**
 6. Lößelün und Önnern während des dreißigjährigen Krieges. Von **Gustav Krutzberg.**
 7. Die Einführung des Christenthums in den nordthüringischen Gauen Fressenfeld und Hassenang. Von **Hermann Grössler.**
 8. Martin Luther, der deutsche Reformator. Von **Julius Küstlin.**
 9. Bad Lauchstädt. Von **Otto Nasemann.**
 10. Die Gegenreformation in Magdeburg. Von **G. Hertel.**
 11. Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit 1648-1664. Von **Wilh. Freih. v. Tettau.**
 12. Pforte in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung während des 12. und 13. Jahrhunderts. Von **Paul Böhme.**
 13. Luther in Torgau. Von **Erlich Schild.**
 14. Bischof Thietmar von Merseburg und seine Chronik. Von **Friedrich Kurze.**
 15. Entwicklungsgang der Stadt Halle a. d. S. vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Von **Gust. Hertzberg.**
 16. Aus dem Reiseetagebuch eines jungen Zürchers in den Jahren 1762—1784. Von **Ernst Gümmler.**
 17. Geschichte der Stadt Erfurt bis zur Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit im Jahre 1664. Von **Carl Beyer.**
 18. Eberhard Weidensee und die Reformation in Magdeburg. Von **Waldemar Kawerau.**
 19. Die historische Bedeutung des Saaltheates. Von **Gust. Hertzberg.**
 20. Altbauische Steine in der Provinz Sachsen. Von **Horn. Grössler.**
 21. Rosengarten im deutschen Land, Land und Brauch, mit besonderer Beziehung auf die thüringisch-sächsische Provinz. Von **Ed. Jacobs.** (Preis jeder Nummer 1 Mk.)
- Durch alle Buchhandlungen und von **Otto Kandel Verlag** in Halle S.

Romane der „Gartenlaube“

für 1898:

Antons Erben. Von **W. Grimburg.**

Die arme Kleine. Von **E. v. Ebner-Eschenbach.**

Das Schweigen des Waldes. Von **f. Ganghofer.**

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ 1 Mark 75 Pf. vierteljährlich.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Abreisskalender 30 Pf. pro Stück!

von **Mey & Edlich,**

alle anderen Sorten billigt in bester Auswahl!
Paul Simon, Papierhandlung, Gr. Ulrichstr. 24.

Feinste Neujahrs-, Glückwunsch- und Witzkarten

in schönster Auswahl!!! Preiswerth!!!
Paul Simon, 24 Gr. Ulrichstr. 24.

Neu- in allen Preislagen zu kreuzaltigen billigsten Original-Fabrikpreisen. 10j. Gar. Gr. Tonl., g. Bar mit h. Reb. od. a. kl. Raton. Weltber. Trautwein-Fabrikat, bei **G. Krompholz, Halle, Albrechtstr. 21.**